



Entscheidung über die Vergabe:

**Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der
Ingenieurwissenschaften, Informatik und
Naturwissenschaften**

**Masterstudiengang
*Industrielles Produktionsmanagement***

an der
Universität Kassel

**Dokumentation der Entscheidung im Komplen-
tärverfahren**

Stand: 09.12.2016

Inhalt

A	Beantragte Siegel.....	3
B	Steckbrief der Studiengänge	5
C	Bewertung der Gutachter	6
	Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH).....	6
	Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel	7
D	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (20.11.2015)	8
E	Stellungnahme der Fachausschüsse	10
	Fachausschuss 01- Maschinenbau/Verfahrenstechnik (30.11.2015)	10
	Fachausschuss 06 - Wirtschaftsingenieurwesen (20.11.2015)	11
F	Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel (11.12.2015)	12
G	Erfüllung der Auflagen (09.12.2016).....	15
	Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (November 2016)	15
	Beschluss der Akkreditierungskommission (09.12.2016)	17
	Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich.....	18
	Anhang II - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	21

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA ²
Ma Industrielles Produktionsmanagement (Industrial Production Management)	Industrial Production Management	ASIIN	25.06.2010 – 30.09.2015	01, 06
<p>Vertragsschluss: 26.11.2014</p> <p>Antragsunterlagen wurden eingereicht am: 02.10.2014</p> <p>Auditdatum: 30. September 2015</p> <p>am Standort: Uni Kassel</p>				
<p>Gutachtergruppe:</p> <p>Prof. Kirsten Tracht, Universität Bremen</p> <p>Prof. Dr. Bernd Meyer, Jade Hochschule</p> <p>Dipl.-Ing. Gerhard Kreckel, ehem. Kaup GmbH & Co. KG</p> <p>Prof. Dr. Dieter Beschorner, Universität Ulm</p> <p>Matthias Lieske, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg</p>				
<p>Vertreter der Geschäftsstelle: Stefanie Lochbaum, Dr. Siegfried Hermes</p>				
<p>Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge</p>				
<p>Angewendete Kriterien:</p> <p>European Standards and Guidelines i.d.F. vom 2009</p> <p>Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen und die Systemakkreditierung des Akkreditierungsrates i.d.F. vom 20.02.2013</p>				

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge;

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 01 = Maschinenbau/Verfahrenstechnik; FA 06 = Wirtschaftsingenieurwesen;

A Beantragte Siegel

Fachspezifisch-Ergänzende Hinweise der Fachausschüsse 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik i.d.F. vom 09.12.2011 sowie 06 – Wirtschaftsingenieurwesen i.d.F. vom 06.12.2013

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahme-rhythmus/erstmalige Einschreibung
Industrielles Produktionsmanagement	Master of Science	n/a	Level 7	Teilzeit, berufsbegleitend	nein	5 Semester	90 ECTS	SS 2011/04

³ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

Studiengänge

Im Verfahren genutzte FEH

Ma Industrielles Produktionsmanagement

FEH 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik

FEH 06 – Wirtschaftsingenieurwesen

Fachliche Einordnung

Die Gutachter ordnen den Masterstudiengang Industrielles Produktionsmanagement der Fächerkultur „Maschinenbau/Verfahrenstechnik“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ zu. Die Absolventen sollen über Kenntnisse in Richtung einer holistischen Sicht auf das Unternehmen verfügen, Fertigkeiten zur Erarbeitung integrierter fachabteilungsübergreifender Lösungen für Engineering- und Managementaufgaben im Unternehmen besitzen und Kompetenzen zur Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung im Unternehmen erlangt haben. Entsprechend werden die Qualifikationsziele am Referenzrahmen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der ASIIN Fachausschüsse 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik und (ergänzend) 06 – Wirtschaftsingenieurwesen bewertet. Innerhalb der FEH folgt der Masterstudiengang nach Ansicht der Gutachter einem anwendungsorientierten Grundprofil. Sie stimmen darin mit der Einschätzung der Hochschule überein.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEHs. Im Falle der FEH 06 gilt das speziell für die ergänzend formulierten Anforderungen für stärker ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Studienprogramme.

Das angestrebte fachliche Qualifikationsprofil zeigt nachvollziehbar, dass die Absolventen aufbauend auf einer ingenieur-, natur- oder betriebswirtschaftlichen Qualifikation zur Übernahme von Managementaufgaben mit dem speziellen Fokus auf die ganzheitliche Fabrik weitergebildet werden sollen. (Wirtschafts-)Ingenieurwissenschaftliche Kernkompetenzen in den Bereichen Wissen und Verstehen, Analyse und Methodik, Entwicklung (Design), Recherche und Bewertung, Ingenieur Anwendung und Ingenieurpraxis, die sich

aus der Zielmatrix in Anhang I ergeben, entsprechen nach Art und Umfang dieser spezifischen Ausrichtung. Ihr Erreichen in den zugeordneten Modulen erscheint insgesamt nachvollziehbar und realistisch. Zusammenfassend heben die Gutachter die curriculare Ausgestaltung des weiterbildenden Studienprogramms positiv hervor.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Referenzbericht (Akkreditierungsbericht AR U Kassel Ma Industrielles Produktionsmanagement (Industrial Production Engineering) vom 11.12.2015) erfassten Analysen und Bewertungen zum großen Teil erfüllt.

Diesbezügliche, im Primärbericht angesprochene Mängel, die aus Sicht der allgemeinen Kriterien für das ASIIN Fachsiegel ebenfalls als auflagen- bzw. empfehlungsrelevant angesehen werden, ergeben sich aus der nachfolgenden Beschlussempfehlung der Gutachter.

Ergänzend zum Primärbericht ist insoweit festzustellen, dass sich aus den abschließenden Dokumenten, unter Einschluss des nachgereichten Transcript of Records, nicht ergibt, wie sich die Abschlussnote zusammensetzt. Dies ist eine zur bewerteten Einordnung der Gesamtleistung der Absolventen hilfreiche Information. Darüber in einem der Abschlussdokumente Auskunft zu geben, wird daher als wünschenswert betrachtet und ausdrücklich angeregt.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (20.11.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (s. Anlage II):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Industrielles Produktionsmanagement (weiterbildend)	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

Auflagen

- A 1. (ASIIN 1.1, 5.3) Die für den Studiengang als Ganzes angestrebten Qualifikationsziele sind für die relevanten Interessenträger – insbesondere Lehrende und Studierende – zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Sie sind auch in das Diploma Supplement aufzunehmen.
- A 2. (ASIIN 2.1, 7.1) Die Modulstruktur (Kurse/Teilmodule) muss in den studiengangsbezogenen Dokumenten einheitlich dargestellt werden und sich insbesondere aus den Modulbeschreibungen schlüssig ergeben. Dabei sind die Zusammensetzung der Modulprüfungen und die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungsleistungen für die Note der Modulprüfung transparent zu kommunizieren.
- A 3. (ASIIN 1.4) Es ist sicherzustellen, dass Studierende, die unter Auflagen zugelassen werden, zum Zeitpunkt der fachlich betroffenen Module über die erforderlichen Kenntnisse verfügen.
- A 4. (ASIIN 1.2, 5.3) Die Studiengangsbezeichnung ist in den studiengangsbezogenen Dokumenten zu vereinheitlichen.
- A 5. (ASIIN 5.2) Zusätzlich zur Abschlussnote müssen statistische Daten gemäß ECTS User's Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden.

Empfehlungen

- E 1. (ASIIN 2.1, 3) Es wird empfohlen, die Abstimmung innerhalb der zusammengesetzten Module und bei den Modul(teil)prüfungen mit Blick auf den Modulzusammenhang weiter zu entwickeln.
- E 2. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die Anerkennungsbestimmungen im Rahmen der fachspezifischen Zugangsregelung in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen durchgängig kompetenzorientiert zu formulieren.
- E 3. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, die Prüfungsformen noch stärker auf die im Modul angestrebten Lernergebnisse hin auszurichten.
- E 4. (ASIIN 7.2) Es wird empfohlen, im Diploma Supplement Auskunft über das Zustandekommen der Abschlussnote zu geben (inkl. Notengewichtung), so dass für Außenstehende transparent ist, welche Leistungen in welcher Form in den Studienabschluss einfließen.
- E 5. (ASIIN 6) Es wird dringend empfohlen, im Rahmen der Kurs- und Modulevaluation einen verbindlichen Rückkopplungsprozess zwischen den Lehrenden und Studierenden zu implementieren. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse und die Folgerungen für die Programmentwicklung sollten nachvollziehbar dokumentiert und transparent kommuniziert werden. Auch sollte der Absolventenverbleib systematisch ermittelt werden, um die Ziele des Studiengangs und die Qualitätserwartungen der Hochschule zu überprüfen.

E Stellungnahme der Fachausschüsse

Fachausschuss 01- Maschinenbau/Verfahrenstechnik (30.11.2015)

Bewertung des Fachausschusses:

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren. Mit Blick auf Auflage 3, welche besagt, dass sicherzustellen ist, dass Studierende, die unter Auflagen zugelassen werden, zum Zeitpunkt der fachlich betroffenen Module über die erforderlichen Kenntnisse verfügen sollen, ist der Fachausschuss der Ansicht, dass es in der Verantwortung der Studierenden liegt, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen. Dies muss den Studierenden allerdings angemessen bekannt gemacht werden. Entsprechend schlägt der Fachausschuss eine Umformulierung der Auflage vor. Empfehlung 2, welche eine kompetenzorientierte Formulierung der Anerkennungsbestimmungen empfiehlt, sollte aus Sicht des Fachausschusses 01 in eine Auflage umformuliert werden, um die Zugangsregelungen damit möglichst eindeutig zu spezifizieren. Ansonsten folgt der Fachausschuss den Vorschlägen der Gutachter.

Der Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für den Studiengang wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Industrielles Produktionsmanagement (weiterbildend)	Mit Auflagen	n.a.	30.09.2022

vom FA 01 vorgeschlagene Änderung in Auflage 3 und empfohlene Umwandlung von Empfehlung 2 in eine Auflage (A 6.):

- A 3. (ASIIN 1.4) Es ist sicherzustellen, dass Studierende, die unter Auflagen zugelassen werden, zum Zeitpunkt der fachlich betroffenen Module über die erforderlichen Vorkenntnisse informiert sind.

- A 6. (ASIIN 2.1) Die Anerkennungsbestimmungen sind im Rahmen der fachspezifischen Zugangsregelung in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen durchgängig kompetenzorientiert zu formulieren. *[neue Auflage; Empfehlung 2 entfielen]*

Fachausschuss 06 - Wirtschaftsingenieurwesen (20.11.2015)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und stimmt der Beschlussempfehlung der Gutachter zu.

Der Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen empfiehlt die Siegelvergabe für den Studiengang wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Industrielles Produktionsmanagement (weiterbildend)	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel (11.12.2015)

Bewertung der Akkreditierungskommission:

Aus Konsistenzgründen übernimmt die Akkreditierungskommission hinsichtlich der Auflage 3 (Regelung für Zulassung unter Auflagen) eine sachentsprechende Formulierung in dem Verfahren für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering an derselben Hochschule. Sie stimmt mit der Einschätzung von Gutachtern und Fachausschüssen überein, dass eine generelle Regelung, welche den Nachweis solcher für die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs als zwingend erforderlich erachteter Voraussetzungen generell zu einem späteren Studienzeitpunkt vorsieht (hier die Anmeldung zur Masterarbeit), nicht sinnvoll erscheint. Die Auflage sollte jedoch in verfahrensübergreifend einheitlicher Weise formuliert sein.

Zur Verdeutlichung des gemeinten Sachverhalts nimmt sei weiterhin eine Umformulierung von Empfehlung 1 (Abstimmung von Teilmodulen) vor. Dem Vorschlag des FA 01, die Empfehlung 2 (Konsistenz von Anerkennungsregelungen) in eine Auflage umzuwandeln, folgt die Akkreditierungskommission nicht. Sie erkennt die Lissabon-konforme hochschulweite Anerkennungsregelung als hochschulweit bindend an und berücksichtigt in diesem Zusammenhang die dem entsprechende Ankündigung der Hochschule, die insoweit widersprüchliche Regelung aus der fachspezifischen Prüfungsordnung zu entfernen.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergabe:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Industrielles Produktionsmanagement (weiterbildend)	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

Auflagen

- A 1. (ASIIN 1.1, 5.3) Die für den Studiengang als Ganzes angestrebten Qualifikationsziele sind für die relevanten Interessenträger – insbesondere Lehrende und Studierende – zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Sie sind auch in das Diploma Supplement aufzunehmen.
- A 2. (ASIIN 2.1, 7.1) Die Modulstruktur (Kurse/Teilmodule) muss in den studiengangsbezogenen Dokumenten einheitlich dargestellt werden und sich insbesondere aus den Modulbeschreibungen schlüssig ergeben. Dabei sind die Zusammensetzung der Modulprüfungen und die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungsleistungen für die Note der Modulprüfung transparent zu kommunizieren.
- A 3. (ASIIN 1.4) Es ist sicherzustellen, dass eine für den Studienzugang ggf. erforderliche Nachqualifizierung in der Regel vor Belegung des betreffenden Fachmoduls, das diese Qualifizierung erfordert, erfolgt.
- A 4. (ASIIN 1.2, 5.3) Die Studiengangsbezeichnung ist in den studiengangsbezogenen Dokumenten zu vereinheitlichen.
- A 5. (ASIIN 5.2) Zusätzlich zur Abschlussnote müssen statistische Daten gemäß ECTS User's Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden.

Empfehlungen

- E 1. (ASIIN 2.1, 3) Es wird empfohlen, die Teile eines zusammengesetzten Moduls (einschließlich der Teilprüfungen) besser aufeinander abzustimmen.
- E 2. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die Anerkennungsbestimmungen im Rahmen der fachspezifischen Zugangsregelung in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen durchgängig kompetenzorientiert zu formulieren.
- E 3. (ASIIN 3) Es wird empfohlen, die Prüfungsformen noch stärker auf die im Modul angestrebten Lernergebnisse hin auszurichten.
- E 4. (ASIIN 7.2) Es wird empfohlen, im Diploma Supplement Auskunft über das Zustandekommen der Abschlussnote zu geben (inkl. Notengewichtung), so dass für Außenstehende transparent ist, welche Leistungen in welcher Form in den Studienabschluss einfließen.
- E 5. (ASIIN 6) Es wird dringend empfohlen, im Rahmen der Kurs- und Modulevaluation einen verbindlichen Rückkopplungsprozess zwischen den Lehrenden und Studierenden zu implementieren. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse und die Folge-

rungen für die Programmentwicklung sollten nachvollziehbar dokumentiert und transparent kommuniziert werden. Auch sollte der Absolventenverbleib systematisch ermittelt werden, um die Ziele des Studiengangs und die Qualitätserwartungen der Hochschule zu überprüfen.

G Erfüllung der Auflagen (09.12.2016)

Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (November 2016)

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 1.1, 5.3) Die für den Studiengang als Ganzes angestrebten Qualifikationsziele sind für die relevanten Interessenträger – insbesondere Lehrende und Studierende – zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Sie sind auch in das Diploma Supplement aufzunehmen.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt <u>Begründung:</u> Die Qualifikationsziele wurden in das Modulhandbuch als ein für alle Interessenträger zugreifbares Instrument aufgenommen und sollen auch in das Diploma Supplement übernommen werden. Die Ankündigung der technischen Umsetzung im Diploma Supplement im WS 2016/17 wird als glaubhaft und ausreichend betrachtet.
FA 01	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
FA 06	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.

- A 2. (ASIIN 2.1, 7.1) Die Modulstruktur (Kurse/Teilmodule) muss in den studiengangsbezogenen Dokumenten einheitlich dargestellt werden und sich insbesondere aus den Modulbeschreibungen schlüssig ergeben. Dabei sind die Zusammensetzung der Modulprüfungen und die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungsleistungen für die Note der Modulprüfung transparent zu kommunizieren.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt <u>Begründung:</u> Um die Modulstruktur des Studiengangs einheitlich darzustellen und um die Zusammensetzung der Modulprüfungen sowie die Gewichtung einzelner Teilprüfungsleistungen transparent zu kommunizieren, wurde das Modulhandbuch erkennbar überarbeitet. Hier werden jetzt einheitlich die Begriffe Modul und Teilmodul verwendet sowie die Ermittlung der Modulnoten explizit dargestellt.
FA 01	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
FA 06	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.

- A 3. (ASIIN 1.4) Es ist sicherzustellen, dass eine für den Studienzugang ggf. erforderliche Nachqualifizierung in der Regel vor Belegung des betreffenden Fachmoduls, das diese Qualifizierung erfordert, erfolgt.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt <u>Begründung:</u> Es wurde eine Regelung in die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge eingefügt, die dies sicherstellt, und die Fachprüfungsordnung wurde dem entsprechend angepasst.
FA 01	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
FA 06	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.

- A 4. (ASIIN 1.2, 5.3) Die Studiengangsbezeichnung ist in den studiengangsbezogenen Dokumenten zu vereinheitlichen.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt <u>Begründung:</u> Die Vereinheitlichung der Studiengangsbezeichnung in den genannten studiengangsbezogenen Dokumenten wurde vorgenommen.
FA 01	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
FA 06	erfüllt

	<u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
--	--

A 5. (ASIIN 5.2) Zusätzlich zur Abschlussnote müssen statistische Daten gemäß ECTS User's Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt <u>Begründung:</u> Gem. einer entsprechenden Regelung in den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge werden statistische Daten zur Notenverteilung nun erhoben und im Diploma Supplement ausgewiesen, wobei eine Mindestzahl von 50 Absolventen vorausgesetzt wird, um aussagekräftige Informationen geben zu können. Zwar erscheint diese Zahl willkürlich und vergleichsweise hoch (gerade in einem Studiengang mit kleinen Studierendenzahlen wie dem vorliegenden). Das damit verbundene Anliegen einer möglichst aussagekräftigen Aussage über die Notenverteilung ist aber nachvollziehbar.
FA 01	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.
FA 06	erfüllt <u>Begründung:</u> Der Fachausschuss folgt der Beschlussempfehlung der Gutachter vollumfänglich.

Beschluss der Akkreditierungskommission (09.12.2016)

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt, die Siegelvergabe wie folgt zu verlängern:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis
Ma Industrielles Produktionsmanagement (weiterbildend)	Alle Auflagen erfüllt	n.a.	30.09.2022

* Die Akkreditierung wird vorbehaltlich der Vorlage der in Kraft gesetzten Fachprüfungsordnung (spätestens acht Wochen nach Zugang des Bescheides) verlängert.

Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Abgleich der Lernergebnisse des Masterstudiengangs Industrielles Produktionsmanagement mit den FEH 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik:

Ziele Matrix für Studiengang Industrielles Produktionsmanagement
 FEH 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik Masterstudiengang anwendungsorientiert
 FEM Ziele - Lernergebnisse IPM

	Kennlinie Ganzheitliche Sichtweise auf das Unternehmen	Grundlegende Fachkenntnisse im Bereich der Produktion und Qualitätsüberwachung	Grundlegendes Verständnis für die Produktion im Unternehmen	Managementziele und Grundlagen der Unternehmensführung	Fähigkeiten Abstraktes, fachlich-analytisches sowie vom etablierten Denken zur Aufgabe herausforderndes Finden integrierender Eingangs- und Management-Lösungen	Anwendung IT-beziehender Methoden im Maschinenbau	Selbstständig/ sowie Selbstorganisation	Kompetenzen Fachübergreifende Analyse und Formulierung von Aufgaben im Systemische Lösungsmethoden Führungsaufgaben im Verantwortliches Denken und Handeln im Verbund	Soziale Kompetenz	Erfahren von Chancen für das Unternehmen durch Innovationen
Wissen und Verstehen Absolventen sind fähig ... vertiefte Kenntnisse der mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Prinzipien des Maschinenbaus / der Verfahrenstechnik / des Chemieingenieurwesens sowie vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse von Spezialgebieten; ein kritisches Bewusstsein über die neueren Erkenntnisse ihrer Disziplin.	X	X	X	X						
Ingenieurwissenschaftliche Methodik Absolventen sind fähig ... Probleme anwendungsorientiert analysieren und lösen, die unvollständig definiert sind und die konkurrierende Spezifikationen aufweisen; anwendungsorientierte Problemstellungen aus einem neuen oder in der Entwicklung begriffenen Bereich ihrer Spezialisierung formulieren; Innovative Methoden bei der anwendungsorientierten Lösung der Probleme einsetzen.					X	X	X	X		
Ingenieurgemäßes Entwickeln und Konstruieren Absolventen sind fähig ... Lösungen zu anwendungsorientierten, zum Teil auch unüblichen Fragestellungen entwickeln, auch unter Einbeziehung anderer Disziplinen; Ihre Kreativität einsetzen, um neue und originelle Lösungen für die Praxis zu entwickeln; Ihr ingenieurwissenschaftliches Urteilsvermögen anwenden, um mit komplexen, technisch unsauberen, bzw. unvollständigen Informationen zu arbeiten.					X	X	X	X		

Untersuchen und Bewerten Absolventen sind fähig ... benötigte Informationen zu identifizieren, zu finden und zu beschaffen; analytische, modellhafte und experimentelle Untersuchungen zu planen und durchzuführen; Daten kritisch zu bewerten und daraus Schlüsse zu ziehen; die Anwendung von neuen und aufkommenden Technologien in ihrer Disziplin zu untersuchen und zu bewerten.					X	X	X	X		
Ingenieurpraxis Absolventen sind fähig ... Wissen aus verschiedenen Bereichen zur schnellen Umsetzung zu kombinieren und mit Komplexität umzugehen; sich schnell und zielgerichtet in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten; auf der Basis ihres Verfügungswissens anwendbare Techniken und deren Grenzen zu beurteilen; auch nicht-technische Auswirkungen der Ingenieur Tätigkeit zu erkennen und in ihr Handeln verantwortungsbewusst einzubeziehen.					X	X	X	X	X	X
Überfachliche Kompetenzen Absolventen ... erfüllen alle Anforderungen an Absolventinnen und Absolventen des ersten Zyklus hinsichtlich der Schlüsselqualifikationen auf dem höheren Niveau des zweiten Zyklus; sind zur Leitung von Teams, die aus unterschiedlichen Disziplinen und Niveaus bestehen können, befähigt; können in nationalen und internationalen Kontexten arbeiten und sicher kommunizieren.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Ziele Matrix für Studiengang Industrielles Produktionsmanagement

FEH 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik Masterstudiengang anwendungsorientiert

FEM Ziele - Module IPM

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einführung in das Industrial Production Management	Organisation im Industrial Production Management	Betriebswirtschaft im Industrial Production Management	Planung von Produktions- und Logistiksystemen	Steuerung und Betrieb von Produktions- und Logistiksystemen	Produktionsnetzwerke	Qualität in Entwicklung und Planung	Qualität in Produktion und Lieferkette	IT-Systementwicklung	Informationssysteme in Produktion und Logistik	Fallstudie	Master Thesis	Masterkolloquium
Wissen und Verstehen													
Absolventen sind fähig ...													
vertiefte Kenntnisse der mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Prinzipien des Maschinenbaus / der Verfahrenstechnik / des Chemieingenieurwesens sowie vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse von Spezialgebieten;													
ein kritisches Bewusstsein über die neueren Erkenntnisse ihrer Disziplin.													
	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ingenieurwissenschaftliche Methodik													
Absolventen sind fähig ...													
Probleme anwendungsorientiert analysieren und lösen, die unvollständig definiert sind und die konkurrierende Spezifikationen aufweisen;													
anwendungsorientierte Problemstellungen aus einem neuen oder in der Entwicklung begriffenen Bereich Ihrer Spezialisierung formulieren; Innovative Methoden bei der anwendungsorientierten Lösung der Probleme einsetzen.													
				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ingenieurgemäßes Entwickeln und Konstruieren													
Absolventen sind fähig ...													
Lösungen zu anwendungsorientierten, zum Teil auch unüblichen Fragestellungen entwickeln, auch unter Einbeziehung anderer Disziplinen;													
Ihre Kreativität einsetzen, um neue und originelle Lösungen für die Praxis zu entwickeln;													
Ihr ingenieurwissenschaftliches Urteilsvermögen anwenden, um mit komplexen, technisch unsauberen, bzw. unvollständigen Informationen zu arbeiten.													
				X	X	X	X	X	X		X	X	
				X	X	X	X	X	X		X	X	
Untersuchen und Bewerten													
Absolventen sind fähig ...													
benötigte Informationen zu identifizieren, zu finden und zu beschaffen;													
				X	X	X	X	X		X	X	X	
analytische, modellhafte und experimentelle Untersuchungen zu planen und durchzuführen;													
Daten kritisch zu bewerten und daraus Schlüsse zu ziehen;													
				X	X	X	X	X			X	X	
die Anwendung von neuen und aufkommenden Technologien in ihrer Disziplin zu untersuchen und zu bewerten.													
				X	X	X	X	X	X	X		X	
Ingenieurpraxis													
Absolventen sind fähig ...													
Wissen aus verschiedenen Bereichen zur schnellen Umsetzung zu kombinieren und mit Komplexität umzugehen;													
				X	X	X	X	X			X	X	
sich schnell und zielgerichtet in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten;													
				X	X	X	X	X	X		X	X	
auf der Basis ihres Verfügungswissens anwendbare Techniken und deren Grenzen zu beurteilen;													
auch nicht-technische Auswirkungen der Ingenieurtätigkeit zu erkennen und in ihr Handeln verantwortungsbewusst einzubeziehen.													
				X	X	X	X	X	X		X	X	
Überfachliche Kompetenzen													
Absolventen ...													
erfüllen alle Anforderungen an Absolventinnen und Absolventen des ersten Zyklus hinsichtlich der Schlüsselqualifikationen auf dem höheren Niveau des zweiten Zyklus;													
	X			X	X	X	X	X	X		X	X	X
sind zur Leitung von Teams, die aus unterschiedlichen Disziplinen und Niveaus bestehen können, befähigt;													
		X									X		
können in nationalen und internationalen Kontexten arbeiten und sicher kommunizieren.													
		X									X		

Anhang II - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 11.12.2015 zu dem genannten Studiengang

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 04.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung